

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Federführender Fachbereich Umwelt und Technik		Drucksachen-Nr. 706/2008	
Beschlussvorlage		☒	Öffentlich
		☐	Nichtöffentlich
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)	
Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr	02.12.2008	Beratung	
Rat	16.12.2008	Entscheidung	

Tagesordnungspunkt

**Haushalt 2009 des Fachbereiches Umwelt und Technik für die Produktgruppen
Umweltschutz, Verkehrsflächen und Stadtgrün**

Beschlussvorschlag:

@->

Der Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr berät die beigefügten Haushaltsplanansätze entsprechend dem überarbeiteten NKF-Haushaltsplanentwurf 2009 für die nachstehenden Produktgruppen und leitet sie in der vorgestellten Fassung zur weiteren Beratung an den Finanz- und Liegenschaftsausschuss bzw. zur Beschlussfassung an den Rat weiter.

<-@

Sachdarstellung / Begründung:

@->

Der 1. Entwurf des NKF-Haushaltes wurde am 21.10.2008 in den Rat eingebracht. In den beigefügten und nach Produktgruppen sortierten Tabellen sind die einzelnen Ansätze differenzierter dargestellt. Zudem sind wesentliche Ansätze erläutert. Änderungen in den Ansätzen, insbesondere im investiven Bereich sind mit Ausnahme der Verpflichtungsermächtigungen für die ÖPNV-Beschleunigung und die Erneuerung der Straßenbeleuchtung (siehe dazu separate Vorlage Straßenbauprogramm 2009) seit der Einbringung in den Rat nicht eingetreten.

Diese Vorlage umfasst in der genannten Reihenfolge die Haushaltsansätze des Fachbereiches Umwelt und Technik in den Produktgruppen (in Klammern = jeweilige Seite im NKF-Haushaltsentwurf 2009):

1. Produktgruppe 012.760

Bau- Unterhaltungs- u. Planungsaufgaben an Verkehrsflächen u.- anlagen (Seiten 271-276c)

2. Produktgruppe 012.765

Parkeinrichtungen - ruhender Verkehr (Seiten 277-282)

3. Produktgruppe 013.770

Öffentliches Grün, Landschaftsbau (Seiten 283-288a)

4. Produktgruppe 013.775

Friedhofs- u. Bestattungswesen (Seiten 289-294)

5. Produktgruppe 014 736

Umweltschutz (Seiten 301-306)

Bereich Verkehrsflächen (7-66)

Produktgruppe 012.760 - Bau- Unterhaltungs- u. Planungsaufgaben an Verkehrsflächen u. -anlagen -

Erläuterung zu den Zielen:

Die auf Seite 274 dargestellten Ziele wurden wegen der Messbarkeit und der Praxisnähe ausgewählt. Sie dienen einerseits der Einnahmeverbesserung (Sondernutzungsgebühren, Werbeverträge), andererseits der Reduzierung von laufenden Ausgaben im Energiebereich (Lichtsignalanlagen, Straßenbeleuchtung). Diesbezüglich besteht ein Bezug zum strategischen Ziel 1.1. (Haushaltsausgleich bis 2012).

Mit der Erneuerung der überalterten Straßenbeleuchtung und Umstellung der Lichtsignalanlagen auf LED-Technik sind zudem technische Verbesserungen verbunden, die mit den strategischen Zielen (3.1. Verbesserung der Qualität im öffentlichen Verkehrsraum und 3.2 sichere Stadt) korrespondieren. Zusammen mit der angestrebten Verbesserung innerhalb der einzelnen Werbesegmente wird zudem auch eine Aufwertung des Stadtbildes erreicht (vgl. strategisches Ziel 2.6).

Teilergebnisplan

Da die Produktgruppe Parkeinrichtungen, ruhender Verkehr lediglich die Kosten für die Parkscheinautomaten (u.a. Anschaffung, Unterhaltung, Papier) sowie die anteiligen Kosten für die Unterhaltung der Flächen (z.B. Reparaturen und Beleuchtung) umfasst, wurden nachfolgend die Angaben aus den Teilergebnisplänen sowie aus der Investitionstätigkeit beider Produktgruppen zusammenfassend erläutert. Die Einnahmen aus der Bewirtschaftung städtischer Parkplätze werden auch in 2009 noch in der Produktgruppe 002.320 (Öffentliche Ordnungsangelegenheiten, dort 04 „öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“) geführt.

Einnahmen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	€ 1.751.299,-- (wie 2008)
04 öffentliche Leistungsentgelte	€ 1.554.588,-- (wie 2008)

Die Wertverluste des Vermögens, die in den bilanziellen Abschreibungen (s. Ausgaben 14) berücksichtigt sind, reduzieren sich faktisch um den Anteil fremd finanzierter Leistungen. Deshalb werden in der Vergangenheit erhaltene Zuschüsse (z.B. Landeszuwendungen) und Anliegerbeteiligungen nach dem BauGB bzw. KAG in Form von Ertragsauflösungen abgezogen.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	€ 429.681,-- (2008 = € 402.675,--)
---------------------------------------	------------------------------------

Für privatrechtliche Nutzungen der Verkehrsflächen (Werbeanlagen, Hinweisbeschilderungen, Anmietung von Flächen für Stellplätze usw.) werden Mieten oder Nutzungsentgelte erhoben. Dieser Ansatz soll in 2009 (s. Produktziele) um weitere € 25.000,-- auf € 365.000,-- gesteigert werden, so dass der Gesamtansatz (zusammen mit z.B. Erstattungen bei Schadensfällen und den Arbeiten des Bauhofs für die Karnevalsabspernung) auf € 429.681,-- erhöht werden kann.

07 Sonstige ordentliche Erträge	€ 61.865,-- (2008 = € 60.000,--)
---------------------------------	----------------------------------

Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Mieteinnahmen aus den Wohnungen am Bauhof und des Grundstücks Tannenbergsstraße (GL-Service gGmbH), das für die Verlegung der Straße erworben wurde sowie um Erstattungen aus Schadensfällen (Unfälle).

Ausgaben

11 Personalaufwendungen € 2.553.304,-- (2008 = 2.274.151,--)

Dieser Titel enthält alle Lohn- und Gehaltszahlungen einschl. Sozialabgaben, Rückstellungen, Beihilfen, Personalneben- und Overheadkosten.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen € 7.700.648,-- (2008 = € 7.437.603,--)

Unter diesem Titel sind sämtliche Ausgaben für die Straßenentwässerung (Regenwassergebühr ca. € 4.000.000,--), für die Unterhaltung von Verkehrsgrün (Kosten für Fremdvergabe ca. € 410.000,--), für die Straßenbeleuchtung (Wartung ca. € 500.000,-- und Strom ca. € 820.000,--), für Signalanlagen (Wartung ca. € 270.000,-- und Strom ca. € 75.000,--), für den städtischen Anteil an der Straßenreinigung (ca. € 500.000,--) sowie für Materialien und Beauftragung der Straßenunterhaltung zusammengefasst.

14 Bilanzielle Abschreibungen € 5.357.391,-- (wie 2008)

Der Wertverlust des bilanzierten Vermögens von Straßen, Wegen, Plätzen, Tunnel und Brücken, Beleuchtung und Signalanlagen usw. wurde für 2009 mit € 5.357.391,-- berechnet.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen € 224.800,-- (2008 = € 284.745,--)

Hierbei handelt es sich um Allgemeinkosten für EDV-, Porto-, Kopier-, Telefonkosten und dergl., Versicherungsbeiträge sowie (im Produkt Parken) die Miete für Parkplätze von Privaten, die von der Stadt bewirtschaftet werden. Eine Reduzierung gegenüber 2008 ergibt sich dadurch, dass die Miete der Büroräume (int. Verrechnung) 2009 nicht mehr ausgewiesen wird.

19 Finanzerträge € 80.800,-- (2008 = € 80.000,--)

Eigene (fiktive) Kosten für Planung und Bauleitung von Maßnahmen im Investitionsprogramm werden den Einzelmaßnahmen als Ausgabe zugeordnet und als Ertrag gebucht.

Interne Leistungsbeziehungen

27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen € 66.627,-- (2008 = € 66.000,--)

28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen € 289.262,-- (2008 = € 642.743,--)

Der Bereich Verkehrsflächen (hier: Bauhof) ist u.a. im Winterdienst für den Abfallwirtschaftsbetrieb tätig (interne Verrechnung) und bezieht Leistungen aus dem Bereich der Querschnittsämter. Die Abweichung bei den Aufwendungen gegenüber 2008 ergibt sich, weil die interne Verrechnung mit Stadtgrün (Unterhaltung Straßenbegleitgrün) nicht mehr ausgewiesen wird.

Investitionstätigkeit

Alle Einzelinvestitionsmaßnahmen für 2009 einschließlich der erforderlichen Verpflichtungsermächtigungen sowie erwarteter Einnahmen in 2009 und den Folgejahren sind im Straßenbauprogramm 2009 (s. eigener TOP) aufgeführt.

Bereich StadtGrün (7-67)

Produktgruppe 013.770 - Öffentliches Grün, Landschaftsbau -

Erläuterung zu den Zielen:

Die auf Seite 286 dargestellten Ziele wurden wegen der Messbarkeit und der Praxisnähe ausgewählt. Das Akquirieren bzw. halten von Sponsoren in der öffentlichen Grünpflege dient der Reduzierung von Ausgaben im Unterhaltungsbereich. Diesbezüglich besteht ein Bezug zum strategischen Ziel 1.1. (Haushaltsausgleich bis 2012).

Mit der Umsetzung des Spielplatzsanierungsprogramms sind zudem qualitative Verbesserungen verbunden, die mit den strategischen Zielen 2.5 (Freizeitangebot für Familien mit Kindern), 3.2 (gepflegte und sichere Stadt), 3.4 (Grünflächen sind im Verbundsystem Teil des attraktiven urbanen Umfeldes und werden geschützt), 13.2 (Attraktivität für die Freizeitgestaltung von EinwohnerInnen und Gästen) korrespondieren

Das Zahlenwerk mit Erläuterungen (Hauptpositionen und evtl. Abweichungen, die seit der Einbringung des Haushaltsentwurfes in den Rat am 21.10.2008 eingetreten sind), können den nachfolgenden Beschreibungen und Tabellen entnommen werden.

Teilergebnisplan:

Aufwendungen f. Sach-/ Dienstleistungen - Konto 5224311 Fahrzeugmieten (64.770 €)

Hierbei handelt es sich um Mietzahlungen an die EBGL für von dieser angekaufte Fahrzeuge. Zugang 2009: Ersatz für 1 Greiferwagen, 2 Pritschenwagen, 1 Lkw 7,5 t.

Investitionstätigkeit:

Auszahlungen für Baumaßnahmen (Gesamtansatz 1.045.450 €):

- Regionale 2010: Kultur- u. Landschaftsachse Strunder Bach (500.000 €)

Weiterentwicklung Regionaleprojekt Kultur- und Landschaftsachse Strunder Bach, abgestimmt auf den Zeit-/Maßnahmeplan nach Reduzierung auf finanzierbaren Maßnahmenumfang.

- Regionale 2010: Königsforst / Wahner Heide (10.000 €)

Erstaufnahme der auf Bergisch Gladbach entfallenden Teilmaßnahme.

- Anlage von Spielplätzen (ges. 23.850 €)

Die Beachvolleyballanlage Odenthaler Markweg konnte in Eigeninitiative der Anwohner realisiert werden. Mit den frei gewordenen Mitteln soll die dringend erforderliche Erneuerung des Spielplatzes Erlenweg erfolgen.

- Baukosten Naherholungsanlagen (153.600 €)

Das örtlich vorhandene Großspielgerät kann infolge hoher Nutzung mit Reparaturen nicht weiter erhalten werden und ist zu ersetzen (70.000 €). Die beiden Brücken im westlichen Bereich der Naherholungsanlage Paffrather Mühle ist marode und zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit

zu erneuern (58.600 €). Daneben sind, wie alljährlich, 25.000 € für allgemeine Reinvestitionen angesetzt.

- Buchmühlenpark (218.000 €)

Umsetzung der Wettbewerbsergebnisse des Regionaleprojektes „stadt: gestalten“.

- Grünanlage Pannenberg (115.000 €)

Umsetzung des Bebauungsplanes.

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

- Spielplätze (100.000 €)

Zu den Investitionen (Erneuerung siehe oben) kommt ein erheblicher Sanierungsbedarf bei den Spielgeräten auf einer großen Anzahl der bestehenden Spielplätze. Wegen starker Abnutzung bzw. langer Nutzungszeiten kann die Verkehrssicherheit bei diesen Geräten durch normale Wartungs-, Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten nicht mehr erhalten werden. Daher ist vorgesehen, in den kommenden Jahren die Geräte nach Dringlichkeit und Gefahrengrad zu ersetzen.

- Grünflächen und Kfz (16.000 €)

In 2009 sollen die Arbeitsmaschinen und Fahrzeuge durch die EBGL gekauft und intern an StadtGrün vermietet werden. Daher reduziert sich der Ansatz für die Ausstattung der Grünflächen, und der Ansatz für den Erwerb von Kfz kann entfallen. Die erforderliche Jahresmiete ist in Konto 5224311 Fahrzeugmieten veranschlagt.

Investive Maßnahmen	Ansatz 2009 NEU	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ausz. für Baumaßnahmen	1.045.450	1.476.350	500.000	392.500
Gestaltung von Grünanlagen	25.000	25.000	25.000	25.000
Regionale 2010: Kultur- und Landschaftsachse Strunder Bach / Freiraumkonzept Bensberg	500.000	800.000	300.000	300.000
Regionale 2010: Königsforst / Wahner Heide	10.000	0	0	0
Anlage Bolzplatz Zum Steinrutsch	0	0	0	0
Anlage Bolzplatz Kurt-Schumacher-Str.	0	0	150.000	0
Anlage Spielplatz Auf'm Fahner Kamp	0	0	0	0
Anlage Spielplatz Birkenweg	0	0	0	0
Anlage Beachvolleyballanl. Odent. Markweg	0	23.850	0	0
Anlage Spielplatz Breslauer Straße	0	0	0	0
Anlage Spielplatz Am Rothfeld	0	110.000	0	0
Erneuerung Spielplatz im Forumpark	0	0	0	0
Erneuerung Spielplatz Auf der Höhe	0	0	0	0
Erneuerung Spielplatz Erlenweg	23.850	0	0	0
Baukosten Naherholungsanlagen	153.600	25.000	25.000	25.000
Buchmühlenpark	218.000	450.000	0	0
Grünanlage Pannenbergr	115.000	0	0	0
Grünanlage Breslauer Straße	0	0	0	0
Fuß- und Radwegverbindung Hermann-Löns-Viertel zur Paffrather Str.	0	42.500	0	42.500
Umlage aus Verwaltungsgebäuden	0	0	0	0
Ausz. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	138.000	173.000	233.000	137.000
Spielplätze	100.000	100.000	100.000	100.000
Grünflächen	16.000	51.000	51.000	15.000
Kfz	0	0	60.000	0
Sonstige Erholungseinrichtungen	12.500	12.500	12.500	12.500
EDV-Ausstattung	8.000	8.000	8.000	8.000
geringwertige Wirtschaftsgüter Grünfl.	1.500	1.500	1.500	1.500
Umlage aus zentraler Beschaffung	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0
Software	0	0	0	0

Bereich StadtGrün (7-67)

Produktgruppe 013.775 - Friedhofs- u. Bestattungswesen -

Erläuterung zu den Zielen:

Das auf Seite 292 dargestellte Ziel wurde mangels geeigneter Alternative ausgewählt. Es dient der Reduzierung von Aufwendungen für Gebrauchsgegenstände. Daher besteht ein Bezug zum strategischen Ziel 1.1. (Haushaltsausgleich bis 2012). Mit der Umsetzung sind zudem Verbesserungen der Aufenthaltsqualität für die FriedhofsbesucherInnen verbunden.

Das Zahlenwerk mit Erläuterungen (Hauptpositionen und evtl. Abweichungen, die seit der Einbringung des Haushaltsentwurfes in den Rat am 21.10.2008 eingetreten sind), können den nachfolgenden Einzelerläuterungen und Tabellen entnommen werden.

Teilergebnisplan:

- öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte - 4320002 Benutzungsgebühr (644.248 €)

Hierbei handelt es sich um Einnahmen aus Friedhofsgebühren (Grab- u. Bestattungsgebühren).

**- Aufwendungen f. Sach-/ Dienstleistungen – Aufwendungen für Unterhaltung
Grundstücke und Gebäude (92.100 €)**

Aus dem Erfordernis, in den Betriebsgebäuden in Moitzfeld und Herkenrath je eine Personaldusche einzubauen, ergibt sich eine Erhöhung um 20.000 €.

Investitionstätigkeit:

Auszahlungen für Baumaßnahmen (Gesamtansatz 625.000 €)

- Wegebau (0 €)

Die notwendige Pflasterung der abschüssigen Hauptwege muss aus Kapazitätsgründen für ein Jahr ausgesetzt werden.

- Baukosten Friedhof Refrath (190.000 €)

Die Andienung des Friedhofes ist lediglich über die Haupteinfahrt möglich. Durch die örtlichen Gegebenheiten bedingt ist die Zu- und Abfahrt für ausreichend große städtische Fahrzeuge - z.B. Absetzmulden - nicht möglich. Das führt u.a. zu erheblichen Abfuhrkosten der deswegen zu beauftragenden Vertragsfirmen. Daneben ist das ausreichende Vorhalten von Baumaterial nicht möglich. Ferner reicht die vorhandene geringe Fläche für Abraum nicht aus. Es ist daher vorgesehen, im westlichen Bereich eine Zufahrt und ausreichend Betriebsfläche zu schaffen. Die Maßnahme konnte in 2008 aus Kapazitätsgründen nicht durchgeführt werden. Die voraussichtlichen Kosten wurden nach aktuellem Bedarf neu kalkuliert.

**- Baukosten für Erweiterung und Einbau Grabkammern in Herkenrath (270.000 € +
165.000 €)**

Die Maßnahmen wurden seit 2006 verschoben und waren daher mit aktuellen Kosten neu einzustellen.

Sonstige Investitionsauszahlungen (40.000 €)

- Software:

Über das derzeit genutzte KDVZ-Friedhofsprogramm können lediglich Gebührenbescheide erstellt und die grafische Darstellung der Grabflächen abgerufen werden. Da das Verfahren nicht mit den vorhandenen Microsoft Office- Anwendungen kompatibel ist, sind zur ordnungsgemäßen Bewirtschaftung der städtischen Friedhöfe deshalb rd. 15 weitere Datenbanken zu führen. In der Erfassungsphase der vom AUIV beschlossenen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung der kostenrechnenden Einrichtungen durch die Kommunal- u. Abwasserberatung (KuA), Düsseldorf wurde bereits deutlich, dass der Aufwand hierfür zu groß ist. Da im Abschlussbericht ein entsprechender Hinweis auf die Unwirtschaftlichkeit zu erwarten ist, wurden die voraussichtlichen Kosten der Umstellung der Friedhofsverwaltung auf ein modernes Verfahren als Änderung eingestellt. Die Maßnahme war infolge der mit der KDVZ vereinbarten Kündigungsfrist um ein Jahr zu verschieben.

Investive Maßnahmen	Ansatz 2009 NEU	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ausz. für Baumaßnahmen	625.000	45.000	45.000	45.000
Beiträge nach § 8 KAG (Friedhof Refrath)	0	0	0	0
Wegebau	0	45.000	45.000	45.000
Baukosten für Friedhof Refrath	190.000	0	0	0
Baukosten für Erweiterung Herkenrath	270.000	0	0	0
Einbau Grabkammern - Herkenrath	165.000	0	0	0
Baukosten Begräbniswald Reuterstraße	0	0	0	0
Umlage aus Verwaltungsgebäuden	0	0	0	0
Ausz. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	13.500	13.500	13.500	13.500
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000	10.000	10.000	10.000
geringwertige Wirtschaftsgüter Bestatt.	1.500	1.500	1.500	1.500
EDV-Ausstattung	2.000	2.000	2.000	2.000
Umlage aus zentraler Beschaffung	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	40.000	0	0	0
Software	40.000	0	0	0

Bereich Umweltschutz (7-36)

Produktgruppe 014.736 - Umweltschutz -

Erläuterung zu den Zielen:

Im Rahmen des geplanten Projektes ist angedacht, in einem ersten Schritt unter Einbeziehung von Fördergeldern vom Bund ein Konzept für einen effizienten Umgang mit Energie innerhalb der Stadt vorzulegen. Ziel ist es, einerseits Energieeinsparungen zu erreichen und andererseits den CO₂-Ausstoss zu mindern und damit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Das Projekt wird federführend von einer Arbeitsgemeinschaft – bestehend aus stadintern zu beteiligenden Fachstellen, externen wissenschaftlichen Beratern (Fachhochschule Köln) sowie unter Teilnahme der Stadt Köln im Falle von EU-Fördergeldern – zunächst konzeptionelle Arbeiten einleiten. Auf der Basis des so aufgestellten Konzeptes sollen sodann EU-Fördergelder beantragt werden. Als Basis für das Konzept können beispielhaft städtische Gebäude und Liegenschaften herangezogen werden.

Die konzeptionellen Arbeiten werden – vorbehaltlich einer Förderungsmöglichkeit – im Jahr 2009 begonnen und bis etwa Mitte 2010 abgeschlossen. Nach Vorlage des Konzeptes werden weitere Fördermöglichkeiten eruiert.

Das Haushaltsziel a) korrespondiert mit dem strategischen Ziel 3.3, welches insbesondere Maßnahmen zum Klimaschutz im Zuge der Stadtentwicklung vorsieht.

Das Zahlenwerk mit Erläuterungen (Hauptpositionen und evtl. Abweichungen, die seit der Einbringung des Haushaltsentwurfes in den Rat am 21.10.2008 eingetreten sind), können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

investive Maßnahmen	Ansatz 2009 NEU	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2010
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	30.000 €	0 €	30.000 €	0 €
- Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken/ Gebäuden		0 €	0 €	0 €
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	30.000 €	0 €	30.000 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	125.100 €	44.700 €	25.200 €	44.700 €
Sonstige Investitionsauszahlungen	900 €	20.500 €	1.000 €	20.500 €
Ausz. für Baumaßnahmen	20.500 €	20.500 €	20.500 €	20.500 €
Lärmminderungsplanung	100.000 €	0 €	0 €	0 €
Ausz. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	3.700 €	3.700 €	3.700 €	3.700 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-95.100 €	-44.700 €	4.800 €	-44.700 €

<-@